Notizen über die Schreibweise und Aussprache deutscher und fremder geographischer Namen.

Deutschland. In unserem Vaterlande sind wir nach mancher Richtung immer noch nicht zu einem festen System über die Rechtschreibung der Ortsnamen gelangt, und um wie viel schwieriger ist es nun, sich über die Schreibung der Namen auf Karten in andern Ländern zu einigen. Zu früherer Zeit bildeten sich die Kulturvölker in Europa die fremden Namen jedes nach seiner Weise. So nennt der Franzose Aachen (Aix la Chapelle), Köln (Cologne), und burg macht er bourg u. s. w. Wir Deutschen haben beispielsweise aus Kjöbenhavn (ko oder Copenhagen), aus Genova (Genua), aus Taurin, Torino (Turin) gebildet. Das sind nur einige Beispiele, die wir herausgegriffen haben. Schon seit dreißig Jahren ist man bestrebt, die landesübliche Schreibweise auf den Landkarten einzuführen. In Deutschland ist es namentlich Prof. H. Kiepert gewesen, der sich bemühte, eine auf richtigen philologischen Grundsätzen aufgebaute Schreibweise einzuführen, und doch stehen wir noch vor der einfachen Frage, ob wir Cöln oder Köln, ob Coblenz oder Koblenz, Cassel oder Kassel, Culberg oder Kolberg, Cöslin oder Köslin ꝛc. zu schreiben haben, das Amtsblatt schreibt C, das statistische Bureau K. — Bezüglich Carlsruhe oder Karlsruhe waren wir bis vor Kurzem auch noch nicht einig, als glücklicherweise das K für C amtlich angeordnet wurde. In ähnlicher Weise sind wir zu dem nicht deutschen y in dem Namen Bayern gekommen. Während wir und auch Kiepert sonst Baiern schreiben, schreiben wir jetzt Bayern. Sieht es nun bei uns und den uns nahestehenden romanischen ꝛc. Ländern etwas fraglich aus, so werden die Verhältnisse im Gebiet der slavischen ꝛc. Völker noch fraglicher, weil wir hier theilweise mit anderen Buchstaben und ganz anderen Lauten zu thun haben.

Erst im Laufe der Zeit ganz allmählich werden wir dahin kommen, feste Normen für die Schreibweise zu gewinnen, und glauben uns hier damit begnügen zu dürfen, einige Winke für die Aussprache und Schreibweise zu geben. Das wichtigste Sprachgebiet mit Ausschluß des deutschen ist das englische, und bei der schwierigen Wiedergabe der Aussprache erscheint es geboten, eine größere Zahl von Namen wie folgt anzugeben:

Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung Braunschweig Schulbuchbibliothek 31/2822

England und Wales (mäle).

Avon	sprich ehwn
Bath	„ behth für Internationale
Berwick	„ berrik
Birkenh. = Birkenhead	„ birken-hed
Birmingham	„ börmingehem
Bradford	„ brehford
Bridgewater	„ brihschnaetr
Brighton	„ breitn
Buckingham	„ bockingem
Cambridge	„ kahmridsch
Canterbury	„ kanterberi, kenterbyrri
Carlysle	„ kerleil
Cheltenham	„ tscheltenem
Colchester	„ koltschester
Cumberland	„ kömberländ
Gloucester	„ glohster
Greenwich	„ grihnitsch
Hastings	„ hehstings
Ipswich	„ ipsitsch
Lancaster	„ länkästr
Leeds	„ lihds
Leicester	„ lestr
Lincoln	„ linkn
Liverpool	„ liwerpuhl
Manchester	„ männtschestr
Mersey	„ mersitsch
Newcastle	„ njuhkäjl
Norwich	„ norritsch
Ouse	„ aus
Plymouth	„ plimmuth
Richmond	„ ritschmönd
Salisbury	„ sehlsberi
Scarborough	„ skarboro
Shields	„ schjihds
Schrewsbury	„ schrubberi
Snowdon	„ snohdn
Southampton	„ sauthhämptn
Swansea	„ swannsih
Tus	„ tihs
Tyne	„ tein
Wakefield	„ u'äkfihsld
Weymouth	„ u'ehmauth
Weight	„ u'eit
Worcester	„ u'ustr.

Schottland. Scotland (scotländ).

Aberdeen	sprich äbrihn
Andrews	„ ändruhs
Ayr	„ ähr
Cantire	„ känteir
Cheviot	„ tschihwiöt
Clyde	„ kleihd
Dee	„ dih
Dundee	„ dönihdi
Edinburgh	„ ednbero
Firth of Forth	bed. Meerbusen des Forth
Firth	sprich firs
Forth	„ forsh
Greenock	sprich grihnock
Islay	„ istäh
Jura	„ dschurräh
Lewis	„ lub'is
Loch (See)	„ loch
Mainland	„ mähnländ
Minch	„ mintsch
Peterhead	„ pihtr-hed
Skye	„ skei
Spey	„ spch
Tay	„ teh
Tweed	„ tuind oder twihd
Vist	„ eust
Wroth (Roth)	„ räth.

Irland. Ireland (eierländ).

Blackwater	sprich blähkwaetr
Carlow	„ karloh
Connaught	„ konnaeht
Dublin	„ döbblin
Dundalk	„ döndahk
Galway	„ gahwäh
Killarney	„ killärneh
Kingstown	„ kingstaun
Leinster	„ linster
Munster	„ mönstr
Neagh	„ nih
Newry	„ njuhri
Ree	„ rih
Shannon	„ schennen
Suir	„ ßeur
Tralee	„ trählih
Youghal	„ juhl.

Nord-Amerika.

Austin	sprich ahstin
Batonrouge	„ betnrug
Charleston	„ tschartstn
Chesapeake	„ tschesapihk
Chicago	„ tschikahgo
Delaware	„ delauehr
Erie	„ ihri
Georgetown	„ dschorschtaun
Houston	„ hausstn auch hustn
Illinois	„ ilinees
Iowa	„ eiowäh
Island	„ eiländ
Jackson	„ dschäkßn
Jersey	„ dschersch
Keys	„ kihs
Knoxville	„ nogwil
Lynchburg	„ linschbörg
Maine	„ mähn
Massachusetts	„ massatschusetts
Milwaukee	„ milnaokih
Michigan	„ mischigähn
Newhaven	„ njuhehwn
New Orleans	„ nju-erlihns
Ohio	„ ohjo
Raleigh	sprich rali
Richmond	„ ritschmond
Springfield	„ springfihld
St. Johns	„ sänt ritchohns
Tennessee	„ tennessih
Utah	„ juta
Wyoming	„ uei'omin.

Australien.

Auckland	sprich ahkländ
Brisbane	„ brisbehn
Christchurch	„ kreistschärtsch
Murray	„ mörräh
Queensland	„ quihns-länd
Sydney	„ ßidneh.

Der knapp bemessene Raum drängt zur Kürzung. Wir werden uns deshalb nun noch auf wenige Andeutungen beschränken müssen.

Zu **Spanischen** lautet b wie w, z. B. Córdoba spr. Corkowa. ch wie tsch, j und y wie dj, ll wie lj, ñ wie nj, qu wie k, z am Ende wie s, d am Ende stumm.

Aranjuez	sprich aranchues
Cadiz	„ kadis
Ciudad	„ ßjudea
Coruña	„ korunja
Ecija	„ ehtscha
Guadalquivir	„ guadalkiwihr
Jerez	„ cherrés
Mallorca	„ majjorka oder majorka
Miño	„ minjo
Sevilla	„ ßewilja
Tajo	„ tacho

In Amerika.

Campeche	sprich kampertsche
Chile	„ tihlie
Mexico, Mejico	„ mechiko
Guayaquil	„ guajakil
Quito	„ kito.

Portugiesisch.

ei sprich wie e od. eh, z. B. Madeira mahehra, j wie im Französischen (sch), z. B. Beja bescha, Tejo tsche, Aracaju arakasshu.

Italienisch.

c und ce vor e und i wie tsch, g und gg vor e und i wie dsch, sc vor e und i wie sch, ch wie k, gli wie lj, z. B.

Ajaccio	sprich ajatscho
Bonifacio	„ bonifatsche
Brescia	„ bresch a
Cagliari	„ kaljari
Chioggia	„ kiodschia
Foggia	„ fodschia
Peschiera	„ pesscra.

Französisch.

Die Aussprache wird als bekannt vorausgesetzt.

Dr. H. Lange.

61-II 17 (99, 1882)

Hamburgische Schulgeschichtliche Sammlung (gegr. v. Schulwissenschaftl. Bildungs-Verein)